



Deutsch Sekundarstufe I

Merkblatt für den Unterricht

Die Begleitgruppe "Deutsch Sekundarstufe I" hat von 2016 bis 2019 im Auftrag des Amtes den Deutschunterricht auf der Sekundarstufe I in Italienischbünden verfolgt, für einzelne Etappen während des Schuljahres Zwischenziele formuliert und weitere Erkenntnisse festgehalten.

Dieses Papier fasst verschiedene dabei entstandene Dokumente zusammen.

Zwischenziele

Realschule, Niveau 1 resp. "Niveau Grundanforderungen"

Anhaltspunkte aus der Arbeit in der Begleitgruppe:

Datum	1. Real	2. Real	3. Real	Bemerkungen
24.10.	A2, S. 16	A2, S. 50 – 52	A2, S. 85	Lehrmittel: geni@I klick A2
23.12.	A2, S. 22	A2, S. 56	A2, S. 96	
18.04.	A2, S. 30 – 36	A2, S. 67 – 73	A2, S. 110 – 115	
30.06.	A2, S. 38	A2, S. 76 – 82	A2, S. 120	geni@I klick A2 Ende 3. Real abgeschlossen

Sekundarschule, Niveau 2a resp. "Niveau mit erweiterten Anforderungen"

Anhaltspunkte aus der Arbeit in der Begleitgruppe:

Datum	1. Sek	2. Sek	3. Sek	Bemerkungen
24.10.	A2, S. 10 – 16	A2, S. 52 – 64	A2, S. 98	Lehrmittel: geni@I klick A2
23.12.	A1, S. 22 – 30	A2, S. 75	A2, S. 106	
18.04.	A2, S. 30 – 40	A2, S. 98	B1, S. 25 – 34	Lehrmittel: geni@I klick A2/B1
30.06.	A2, S. 52	A2, S. 90	B1, S. 38	

Sekundarschule, Niveau 2b resp. "Niveau mit stark erweiterten Anforderungen"

Anhaltspunkte aus der Arbeit in der Begleitgruppe:

Datum	1. Sek	2. Sek	3. Sek	Bemerkungen
24.10.	A2, S. 10 – 16	A2, S. 60 – 71	Beginn B1	Lehrmittel: geni@I klick A2/B1
23.12.	A2, S. 22 – 30	A2, S. 76 – 88	B1	
18.04.	A2, S. 62	A2, S. 107	B1	
30.06.	A2, S. 52	A2, S. 97	B1, S. 44	

Schnittstellen

Schnittstelle Ende 1. Klasse Sek I

Realschule, Niveau 1 resp. "Niveau Grundanforderungen" sollte bis Ende Schuljahr Lektion 4 von "geni@I klick A2" abgeschlossen haben.

(In der 2. Klasse Sek I erfolgt der Einstieg mit dem Plateau.)

Sekundarschule, Niveau 2a resp. "Niveau mit erweiterten Anforderungen" sollte per Ende Schuljahr Lektion 5 von "geni@I klick A2" abgeschlossen haben.

Sekundarschule, Niveau 2b resp. "Niveau mit stark erweiterten Anforderungen" sollte per Ende Schuljahr Lektion 6 von "geni@I klick A2" abgeschlossen haben.

Schnittstelle Ende 2. Klasse Sek I

Realschule, Niveau 1 resp. "Niveau Grundanforderungen" sollte bis Ende Schuljahr Lektion 8 von "geni@I klick A2" abgeschlossen haben. (In der 3. Klasse Sek I erfolgt der Einstieg mit dem Plateau P2.)

Sekundarschule, Niveau 2a resp. "Niveau mit erweiterten Anforderungen" sollte per Ende Schuljahr Lektion 10 von "geni@I klick A2" abgeschlossen haben.

Sekundarschule, Niveau 2b resp. "Niveau mit stark erweiterten Anforderungen" sollte per Ende Schuljahr "geni@I klick A2" abgeschlossen haben. (In der 3. Klasse Sek I erfolgt der Einstieg ins Lehrmittel "geni@I klick B1".)

Hinweise zum Lehrmittel

Schwierigkeitsgrad

- Das LM ist schwierig für schwache bis sehr schwache SuS. Z. T. ist das „Lerntempo“ ziemlich hoch und verlangt auch viel von den Schülern. Lektüren und Hörverstehen sind für Realschüler (SAP) oft zu schwierig. Man muss die Übungen vereinfachen und zusätzliches Material entwerfen. Bei den Hörtexten kann mit Transkripten Hilfestellung geleistet werden.
- Das LM ist ziemlich geführt. Alles wird an einem Gerüst aufgebaut, viel mit ähnlichen Übungen geübt. Das ist speziell für die Schwächeren sehr positiv.
- Mit guten Schülern ist es ein super Lehrmittel, macht Spass. Die SuS können dann auch selbständig arbeiten.
- Schwächere SuS brauchen mehr Hilfe, engere Führung. Dies vor allem beim Mündlichen, wo sie sich an Vorgaben halten können/müssen. Diese Hilfen sind im Lehrerkommentar auch gegeben.
- Für die SAP/Real sind gewisse Einstiege schwierig, da die SuS über etwas diskutieren müssten, ihnen aber der Wortschatz fehlt.
- Die vorgeschlagenen Tests im Testheft sind für die SAP zu schwierig, jedoch für das Niveau 2b zu einfach. Die Lehrperson modifiziert diese, damit sie im Schwierigkeitsgrad an das Niveau der SuS angepasst sind und erweitert die Prüfungen um Schreibaufgaben (Verfassen kürzerer Texte).
- Das Lehrmittel ist grafisch gut organisiert und variiert mit den vorgeschlagenen Aktivitäten. Gut ist das Prinzip, dass SuS zuerst die Thematik „schnuppern“ können und dass diese anschliessend vertieft (mit Zusatzmaterialien) behandelt werden kann (v.a. auf die Grammatik bezogen).

Hinweise zu einzelnen Inhalten

- Der kommunikative Anteil ist sehr hoch, viele Sprechanlässe, viel Sprechzeit in jeder Stunde. Gut sind auch einige Aktivitäten, welche die SuS ermuntern, aktiv mündliche Beiträge zu organisieren und vorzutragen.
- In Lektion 3 (von Band A2) folgt ein Interview mit einer Fussballspielerin, in einem nicht perfekten Deutsch, aber dennoch flüssig. Die SuS haben auch Fehler bemerkt. Das ist auch ein gutes Beispiel für die SuS. Allerdings anspruchsvoll, auch die Fragestellung zum Interview. Das muss mit schwachen SuS sicher vorbereitet werden.
- In Lektion 4 (von Band A2) kommt bereits die Deklination des Adjektivs. Die SuS kennen die vier Fälle noch gar nicht – auch vom Italienischen her nicht. Für schwache SuS ist das schwierig und sollte nicht allzu lange oder detailliert gemacht werden. Die Lektion könnte ev. auch übersprungen und später wieder darauf zurückgekommen werden.
- Für die Sek-SuS ist das LM sehr intuitiv, das geht z.B. mit dem Perfekt fast automatisch. Auch wird dieser hier früher eingeführt als in "Pingpong", was positiv ist.
- Es werden z.T. pro Kapitel mehrere grammatikalische Themen eingeführt. Das verwirrt die SuS. Es soll dann nicht alles miteinander getestet werden, sondern in verschiedenen Prüfungen.
- Für die starken SuS können mehr Verben vorgegeben werden. Bei den schwachen SuS genügen die Verben, welche im Buch sind. Dies hat sich insbesondere im Zusammenhang mit dem Perfekt gezeigt.
- Bei den Possessivpronomen verlangen die LP alle, damit die SuS alle Pronomen kennen und z.B. nicht nur jene im Singular verwenden.
- Das LM bietet viele Schreibmöglichkeiten zum Differenzieren für diverse Niveaus.
- Es ist gut, dass es viele Hörverständnis-Übungen hat, auch nur kurze.
- Da im Niveau 2b das Kapitel 6 frühzeitig beendet wurde, wurde zum Ende des Schuljahres noch die Lektüre von "Der Sandmann" (E.T.A. Hoffmann) und die Erstellung eines Dossiers (Lesetagebuch, Wortschatzlisten, Aufgaben zum Textverständnis, Textproduktion etc.) zum gleichnamigen Werk angehängt.

Lehrwerkteile

- Die SuS finden die Hörangebote gut, auch die Aufmachung des Buches, ebenso die Themenwahl. Sie arbeiten lieber mit "geni@l" als mit "Pingpong".
- DVD, digitales Lernpaket: Wird verwendet und als gut beurteilt. Wenn man mit dem PC und Beamer arbeitet, kann man nur anklicken und ein Audio/Video läuft.
- Mit dem Glossar wird unterschiedlich intensiv gearbeitet.
- Es ist wichtig, sich an den im LM vorgegebenen Wortschatz zu halten. Ob das nun mit dem gedruckten Glossar oder mit einem eigenen Vokabelheft geschieht, spielt keine Rolle.
- Der Einleger im Arbeitsbuch mit Sätzen für die Diskussion ist sehr gut.
- Zum Wiederholungsteil am Ende eines Kapitels äussern sich die SuS positiv.
- Die CDs in jedem Buch werden geschätzt. Damit können die SuS auch zu Hause üben.

Grundsätzlich bietet das Lehrmittel vielfältige und genügend Materialien.
Wer dennoch zusätzliche Inhalte verwenden möchte, findet hier einige Ideen:

- Einfach Grammatik, Übungsgrammatik Deutsch A1 bis B1, Klett, ISBN 978-3-12-606368-5
- Hallo Deutsch!, corso di tedesco essenziale (für SuS mit Lernzielanpassung), Erickson, ISBN 978-88-6137-303-7
- Klipp und Klar, Übungsgrammatik Grundstufe Deutsch A1 – B1, Klett, ISBN 978-3-12-675427-9
- Grammatik aktiv, A1 – B1, Cornelsen, ISBN 978-3-06-023972-6
- Deutsch mit Vater und Sohn (10 Bildergeschichten, Schreibanlässe), Hueber, ISBN 978-3-19-001636-5
- Die Sprachstarken 7, Klett und Balmer, div. Artikel (für SuS mit Muttersprache Deutsch)
- Memories und Wort-Lern-Falter zum Lernen der Vokabeln.
- Arbeit mit deutschsprachigen Liedern aus den aktuellen Charts: Hörverständnis und inhaltliche Auseinandersetzung/persönliche Stellungnahme zu bestimmten Positionen
- Zum Thema „Lieblingsband“: ppt-Präsentation über Sänger/Gruppe, in Zusammenarbeit mit Informatik (Einfügen von Hyperlinks etc.)

Lektüren

<http://www.blackcat-cideb.com/de/katalog/deutsch/>

<https://www.klett-sprachen.de/schule/weitere-sprachen/deutsch-als-fremdsprache/sekundarstufe-i/lektueren/c-165>

Übungen erstellen

Folgende Webseiten erlauben es, selber Übungen z.B. zum Wörterlernen zu erstellen.

- <https://quizlet.com>
- www.learningapps.org

Webseiten

- <http://www.klett-sprachen.de> (Suche nach "geni@I klick")
- <https://nenin.wordpress.com> A1 sowie A2 (nur bis Einheit 5, Links zu den Online-Übungen von Langenscheidt, von einer Lehrperson selber zusammengestelltes Material zu einzelnen Kapiteln, Quizlets zum Üben des Wortschatzes)
- <http://mein-deutschbuch.de/grammatik.html>
- www.goethe.de/stepintogerman (didaktisierte Lieder)
- www.beratung4kids.de (Forumsbeiträge zu lebensnahen Themen lesen und beantworten)
- www.nzz.ch und www.zeit.de (Zeitungsartikel zu bestimmten Themen)

Ideen für Austauschaktivitäten

- Austausch mit einer anderen Klasse per Mail oder per Brief.
- Gegenbesuche von Klassen, z.B. eine halbe Woche in Deutschbünden, die andere halbe Woche sind alle im Grigionitaliano.
- Austauschaktivitäten per E-Mail/Handy mit einer Partnerklasse (E-pals).

Das AVS hat für Austauschprojekte eine eigene [Webseite](#) eingerichtet. Dort sind die verschiedenen Möglichkeiten für einen Sprachaustausch aufgeführt und die Finanzierungsmöglichkeiten beschrieben.

- Ein Sprachaustausch kann auch nur an einzelnen Tagen, z.B. im Rahmen eines Klassenlagers, gemacht werden. Es können dafür [Beiträge des Kantons](#) eingefordert werden (90 Fr./Schüler/Tag).
- Auch Lehrpersonen können einen Austausch machen. Die Höhe der Beiträge an einen solchen Austausch beträgt pro Schulwoche 1'000 Franken.
- Auskünfte erteilt jeweils das zuständige Bezirksinspektorat.

Autorenschaft: Begleitgruppe Deutsch Sekundarstufe I, Bereich Lehrmittel, Schulinspektorat (13.09.19)